



Gedenkstätte für die Minamatakrankheit,
Minamata Japan

Minamata

In den dreißiger Jahren begann die Firma Chisso mit der Verklappung von Quecksilberverbindungen in der 900 Kilometer südwestlich von Tokio gelegenen Bucht. Ab den fünfziger Jahren starben Hunderte von Menschen nach dem Verzehr vergifteten Fisches aus der Bucht; viele wurden krank, und es kamen Kinder mit Missbildungen zur Welt. Nach offiziellen Erhebungen erkrankten 2955 Personen an der „Minamata-Krankheit“, 1784 starben daran.